

Änderungsantrag

der Abgeordneten Dr. Günter Rexrodt, Dr. Werner Hoyer, Jürgen Koppelin, Rainer Brüderle, Ernst Burgbacher, Jörg van Essen, Horst Friedrich (Bayreuth), Dr. Karlheinz Gutmacher, Klaus Haupt, Ulrich Heinrich, Walter Hirche, Birgit Homburger, Ulrich Irmer, Dr. Heinrich L. Kolb, Dirk Niebel, Günther Friedrich Nolting, Cornelia Pieper, Jürgen Türk, Dr. Wolfgang Gerhardt und der Fraktion der F.D.P.

**zu der zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 2001
– Drucksachen 14/4000 Anlage, 14/4302, 14/4515, 14/4521, 14/4522, 14/4523 –**

**hier: Einzelplan 16
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und
Reaktorsicherheit**

Der Bundestag wolle beschließen:

In Kapitel 16 02 – Allgemeine Bewilligungen – ist der Titel 683 01 – Zuschüsse zur Förderung der Aufarbeitung von Altöl zu Basisöl – zu streichen.

Berlin, den 27. November 2000

Dr. Wolfgang Gerhardt und Fraktion

Begründung

Eine Subventionierung von Altöl ist aufgrund der EU-Altölrichtlinie und dem dazu ergangenen EuGH-Urteil nicht erforderlich. Die rechtliche Privilegierung von stofflicher Verarbeitung gegenüber der thermischen in der Altölverordnung ist ausreichend und bedarf daher keiner Ausstattung mit Finanzmitteln im Bundeshaushalt.

Die Bundesregierung wird aufgefordert, sich auf europäischer Ebene für die Änderung der EU-Altölrichtlinie dergestalt einzusetzen, dass alle heute möglichen, ökologisch hochwertigen und damit sinnvollen Verwertungswege als gleichwertig anerkannt werden und auf die Privilegierung der stofflichen Altölaufbereitung zu Basisöl zu verzichten.

